

## Richtig oder falsch? (mit Begründungen) Teil micro

Quellen:

- O'Leary James, Make That Grade Economics, 4th ed., Gill & Macmillan, Dublin 2012 (III,x)
- Ward Damian und Begg David, Economics, Student Workbook, 8th ed., McGraw-Hill, 2005 (II,x)

### 7 Arbeitsmarkt

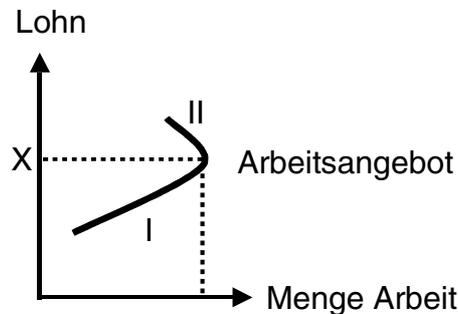
<b>7.01</b>	<b>Arbeitsangebot (II,61)</b> Richtig oder falsch? Die Angebotskurve für die Arbeit eines einzelnen Arbeitnehmers steigt immer von links unten nach rechts oben, d.h., je höher der Lohn, umso grösser ist das Angebot.
<b>7.02</b>	<b>Arbeitsmarkt (II,61)</b> Richtig oder falsch? Der Arbeitsmarkt garantiert, dass ein Helikopterpilot in allen möglichen Industrien den gleichen Lohn erhält.
<b>7.03</b>	<b>Arbeitsmarkt (II,61)</b> Richtig oder falsch? Ein Arbeitgeber erreicht ein Gewinnmaximum, wenn das Grenzprodukt der Arbeit (= Grenzproduktivität * Produkterlös) dem Lohn entspricht.
<b>7.04</b>	<b>Arbeitsmarkt und Lohnkosten (III,103)</b> Richtig oder falsch? Für den Preisnehmer als Anbieter auf dem Arbeitsmarkt sind die Durchschnittskosten und die Grenzkosten der Arbeit identisch, aber nicht so für den Monopsisten (= einziger Anbieter von Arbeit).

# Richtig oder falsch? *Lösungen* Teil micro

## 7 Arbeitsmarkt

### 7.01 Arbeitsangebot

- Falsch
- Begründung mit Grafik:



Es ist zu unterscheiden:

Substitutionseffekt einer Lohnerhöhung: Freizeit wird durch Arbeit ersetzt, weil der Lohn gestiegen ist

Einkommenseffekt einer Lohnerhöhung: Diese macht den Arbeitnehmer reicher; er leistet sich mehr Freizeit und weniger Arbeit. Freizeit wird eben auch als Gut betrachtet, welches einen Preis hat.

Ergebnis:

Bis zum Lohn X (Arbeitsangebot I):

Substitutionseffekt > Einkommenseffekt

Ab Lohn X (Arbeitsangebot II):

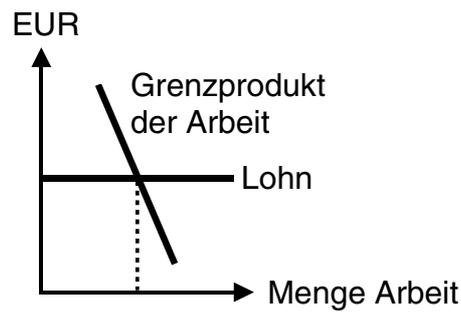
Einkommenseffekt > Substitutionseffekt

### 7.02 Arbeitsmarkt

- Falsch
- Begründung: Sowohl Bedingungen des Angebots wie auch der Nachfrage sorgen dafür, dass nicht bei allen Arbeitgebern der gleiche Lohn gezahlt wird.  
**Nachfrage:** Die Arbeitsmarktnachfrage ist eine abgeleitete, d.h. die Nachfrage hängt vom entsprechenden Gütermarkt ab. Es kommt nun darauf an, welches Grenzprodukt der Pilot erwirtschaftet (Grenzprodukt = Grenzproduktivität \* Erlös). Je höher dieses Grenzprodukt ist, umso höher auch der gezahlte Lohn.  
**Angebot:** Je nach Präferenzen des Piloten ist das Angebot unterschiedlich. Arbeitet er beispielsweise für einen angesehenen Arbeitgeber mit guten Arbeitsbedingungen, ist das Angebot grösser, was sich auch auf den Lohn auswirkt.

### 7.03 Arbeitsmarkt

- Richtig
- Begründung mit Grafik:



### 7.04 Arbeitsmarkt und Lohnkosten

- Richtig
- Begründung: Der Preisnehmer hat ein so geringes Arbeitsangebot, dass er den Lohn nicht beeinflussen kann (Durchschnittskosten = Grenzkosten). Der Monopsist hingegen hat eine bestimmte Marktmacht. Wenn er mehr Arbeit als vorher anbieten will, muss er einen höheren Lohn (für alle Arbeitnehmer) zahlen. Dadurch steigen die Durchschnitts- und die Grenzkosten der Arbeit. Grafiken Preisnehmer und Monopsist:

